

Anlage B.3**LEHRGANG ZUR AUSBILDUNG VON FUßBALLTRAINERINNEN UND FUßBALLTRAINERN****I. ALLGEMEINES BILDUNGSZIEL**

Der Lehrgang zur Ausbildung von Fußballtrainerinnen/Fußballtrainern hat in einem einsemestrigen Bildungsgang unter Bedachtnahme auf § 1 des Bundesgesetzes über Schulen zur Ausbildung von Leibeserziehern und Sportlehrern zum Ziel, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eingehend mit den fachlichen und erzieherischen Aufgaben einer Fußballtrainerin/eines Fußballtrainers vertraut zu machen.

Fußballtrainerin/Fußballtrainer im Sinne dieser Verordnung ist eine nach den folgenden Bestimmungen ausgebildete und qualifizierte Person, die befähigt ist, unter Einbeziehung des in der Gesamtausbildung erworbenen Wissens und Könnens, Fußballspielerinnen/Fußballspieler bzw. Fußballteams von der Grundschule bis zur Trainingsarbeit im gehobenen Amateurbereich vor, während und nach dem Wettkampf zu betreuen.

Fußballtrainerinnen und Fußballtrainer begreifen die Mitverantwortung für die Persönlichkeitsentwicklung der ihnen anvertrauten Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen.

II. STUNDENTAFEL

(Es wird das Gesamtausmaß der Unterrichtseinheiten je Unterrichtsgegenstand auch im Falle der Einbeziehung von Formen des Fernunterrichts angegeben.)

		Unterrichts- einheiten
A.	Pflichtgegenstände	
I.	Theorie	
	1. Religion (Ethik)	2
	2. Deutsch (Kommunikation)	10
	3. Englisch	10
	4. Geschichte des Sports	3
	5. Wettkampfbestimmungen und Regelkunde	3
	6. Sportbiologie und Belastungsverträglichkeit	15
	7. Sportpsychologie	10
	8. Sportpädagogik und Sportmethodik	15
	9. Angewandte Bewegungslehre und Biomechanik	10
	10. Angewandte Trainingslehre	17
	11. Spezielle Trainingslehre	35
	12. Seminar für Fachfragen	10
	Zwischensumme	140
II.	Praxis	
	13. Praktisch-methodische Übungen	110
	SUMME	250
B.	Pflichtpraktikum (außerhalb des Unterrichts)	
	Nachweis Praxiszeit, die zwischen Eintritt in die Ausbildung und kommissioneller Abschlussprüfung abgelegt wird	

III. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN UND DIDAKTISCHE GRUNDSÄTZE

Um Spitzenleistungen vorzubereiten und zu erreichen, sind für die einzelnen Sportarten, insbesondere auch für Fußball, unter Verwendung moderner Erkenntnisse und Erfahrungen, spezielle Methoden und Maßnahmen notwendig, mit denen die Lehrgangsteilnehmerinnen/Lehrgangsteilnehmer eingehend vertraut zu machen sind.

In den einzelnen Gegenständen und in den Unterrichtsstunden ist in ganz besonderer Weise die pädagogische und erzieherische Zielsetzung zu berücksichtigen.

In allen Gegenständen, besonders in den theoretischen Fächern, ist auf die spätere Berufsausübung Bedacht zu nehmen. Der Lehrstoff ist sportbezogen darzubieten, wobei die Verwendung von Anschauungsmaterial wie Filmen, Demonstrationen usw. zum besseren Verständnis des Gebotenen und zur leichteren Anwendung in der Praxis beitragen soll. Auf die Querverbindungen in den einzelnen Unterrichtsgegenständen ist hinzuweisen. In den praktischen Übungen sind methodische Hinweise zu geben, und die Teilnehmerinnen/Teilnehmer sind zu Selbständigkeit anzuregen.

Im Bereich der Bildungs- und Lehraufgaben werden die entsprechenden Lernergebnisse des Gegenstandes beschrieben. Lernergebnisse sind durch eine Inhaltsdimension und durch eine Handlungsdimension gekennzeichnet. Die Handlungsdimension, d.h. die Ebene auf welcher Lernstufe die Teilnehmerin/der Teilnehmer den Inhalt eines Lernergebnisses erwerben soll, sind durch die Buchstaben (A), (B) und (C) gekennzeichnet. Dabei kennzeichnet

(A) die Lernstufe „Wiedergeben“: Informationen wiedergeben können, Bescheid wissen über, effektive Verhaltensstrategien kennen

(B) die Lernstufe „Anwenden“: Fakten interpretieren, vergleichen und gegeneinander abwägen können, Muster erkennen können, Probleme unter Anwendung von Skills und Wissen lösen können; angeeignetes Wissen in die Anleitung von Sportgruppen umsetzen können

(C) die Lernstufe „Analysieren/Evaluieren“: Urteile auf Basis von Kriterien und Standards fällen können; bekannte Elemente zu einem neuen Muster oder einer neuen Struktur zusammenfügen können; Ursachen für nicht zielführendes Verhalten erkennen können; aus Erfahrungen neue Optionen generieren können;

Sollte der Lehrgang unter Einbeziehung von Blended learning durchgeführt werden, ist zu Beginn des Bildungsganges bei Ausgabe des Lehrmaterials eine entsprechende und ausreichend lange Einführung zu geben. Die Unterlagen für das Selbststudium sind so zu gestalten, dass Inhalt und Umfang auf einen normal laufenden Ausbildungslehrgang Bedacht nehmen. Das festgelegte Lehrziel muss auch bei Einbeziehung von Fern- und Selbststudienformen erreicht werden.

IV. LEHRPLÄNE FÜR DEN RELIGIONSUNTERRICHT (Bekanntmachung gemäß § 2 des Religionsunterrichtsgesetzes)

a) Katholischer Religionsunterricht

Die Bestimmungen des Lehrplanes in Anlage A.1 (Lehrgang zur Ausbildung von Sportlehrerinnen und Sportlehrern) sind sinngemäß anzuwenden.

b) Evangelischer Religionsunterricht

Bildungs- und Lehraufgabe

Siehe Anlage A. 1, Abschnitt IV.

Lehrstoff

Aus dem in Anlage A.1 angegebenen Lehrstoff sind jene Themen auszuwählen, die in besonderer Weise dem Berufsbild entsprechen;

V. BILDUNGS- UND LEHRAUFGABEN DER EINZELNEN UNTERRICHTS- GEGENSTÄNDE, AUFTEILUNG DES LEHRSTOFFES

A. Pflichtgegenstände

1. Religion (Ethik)

Siehe Abschnitt IV.

Ergänzend werden als Bildungs- und Lehraufgabe formuliert:

Bildungs- und Lehraufgabe

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können:

- Aspekte der Sportethik als Teil der angewandten Ethik beschreiben. (A)

- ansatzweise eigene Positionen zu zentralen nationalen und internationalen sportethischen Themen des Fußballsports entwickeln. (B)

Lehrstoff

Grundlagen der Sportethik als Teilgebiet der angewandten Ethik, Fairness und Chancengleichheit, Fairness gegenüber anderen (Kontrahentinnen und Kontrahenten, Zuschauern, sich selbst), Spannungsfeld Spielregeln – Rechtsnormen – unbedingte moralische Normen, Spannungsfeld persönliche versus institutionelle Verantwortung in ethischen Fragen und Entscheidungen; Gewalt im Sport; Integration und Inklusion; professionelle Beziehungsgestaltung in Abhängigkeitsverhältnissen, Schiedsrichterethik;

2. Deutsch (Kommunikation)

Bildungs- und Lehraufgabe

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können:

- eine Spielbesprechung mit der Mannschaft durchführen. (B)
- ihr Verhalten bei Medienauftritten den Grundprinzipien der Medienwelt anpassen. (B)

Lehrstoff

Präsentationstechniken, Grundzüge der Rhetorik, Gestaltung einer Spielbesprechung (Fallbeispiel), Medientraining, Grundlagen der Kommunikation, die Sprache der Sportlerinnen/der Sportler versus die Sprache der Trainerinnen/der Trainer, Formen des Feedbacks als Möglichkeit der Überprüfung für die Zielorientiertheit und Verständlichkeit der persönlichen Kommunikation;

3. Englisch

Bildungs- und Lehraufgabe

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können:

- eine Selbstbeschreibung vornehmen und Beschreibungen zur eigenen Person von anderen erfragen. (A)
- Übungsformen leiten und Spielformen coachen. (B)
- ein Wettkampfcoaching durchführen. (B)
- ein Kurzinterview über den Verlauf eines Spiels geben. (B)

Lehrstoff

Steigerung des Wortschatzes zur Erfüllung der Bildungs- und Lehraufgaben, Spezialvokablen für die Sportart Fußball;

4. Geschichte des Sports

Bildungs- und Lehraufgabe

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können

- die sporthistorische Entwicklung des Fußballspiels sowie der unterschiedlichen Spielsysteme beschreiben und aktuelle Tendenzen nennen. (A)
- die historischen Höhepunkte auch in Zusammenhang mit den sozialhistorischen Bedingungen der österreichischen Fußballgeschichte darstellen. (A)

Lehrstoff

Geschichte des nationalen und internationalen Fußballsports, aktuelle Entwicklungen im Zusammenhang mit historischen Ereignissen;

5. Wettkampfbestimmungen und Regelkunde

Bildungs- und Lehraufgabe

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können

- die international gültigen Regeln des Fußballspiels anwenden und kritische Situationen vor regelbezogenem Hintergrund diskutieren. (C)

Lehrstoff

Internationales Fußballregelwerk; Analyse kritischer Spielsituationen unter der Anwendung des gültigen Regelwerks anhand von Videosequenzen;

6. Sportbiologie und Belastungsverträglichkeit

Bildungs- und Lehraufgabe

- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können
- den Aufbau des menschlichen Organismus darstellen. (A)
 - Entstehung und Ablauf einer Bewegung erklären. (A)
 - wichtige fußballspezifische Leistungstests anwenden. (B)
 - die Prinzipien der Energiebereitstellung nennen. (A)
 - leistungsfördernde Regenerationsmaßnahmen darstellen. (A)

Lehrstoff

Entstehung einer Bewegung, Herz-Kreislaufsystem, Muskelphysiologie, Energiebereitstellung, Nervensystem und Sinnesorgane, funktionelle Anatomie, Regeneration, Ernährung, Leistungsdiagnostik;

7. Sportpsychologie

Bildungs- und Lehraufgabe

- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können
- selbständig höherklassige Amateurmansschaften mit unterschiedlichen Persönlichkeiten und Altersstufen führen. (C)

Lehrstoff

Motivation und Lernen, Gruppenprozesse, Führungsverhalten, Wettkampfbetreuung, Psychoregulative Maßnahmen, Konfliktmanagement, Feedback;

8. Sportpädagogik und Sportmethodik

Bildungs- und Lehraufgabe

- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können
- selbständig höherklassige Amateurmansschaften mit unterschiedlichen Persönlichkeiten und Altersstufen führen. (B)

Lehrstoff

Persönlichkeit der Trainerin/des Trainers, Kompetenzprofil einer Trainerin/eines Trainers, Rolle und Funktion; Kommunikation mit der Mannschaft, situatives Führungsverständnis, Wertevermittlung, Feedback;

9. Angewandte Bewegungslehre und Biomechanik

Bildungs- und Lehraufgabe

- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können
- ein Techniktraining situationsbezogen modifizieren und Schwerpunkte für verschiedene Spielpositionen setzen. (C)

Lehrstoff

Wiederholung der Techniktrainingsarten, Bewegungsanalysen, Technische Entwicklung (z.B. dynamischen Technik unter Druck,...), Positionstechniken, systembezogenes Techniktraining, Grundsätze des Individual- und Gruppentrainings, Videoanalysen von Trainingseinheiten bzw. von Spielen im oberen Amateurbereich, Biomechanische Grundlagen der Fußballtechniken;

10. Angewandte Trainingslehre

Bildungs- und Lehraufgabe

- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können
- ein Training für Amateurmansschaften aufgrund trainingswissenschaftlicher und sportartspezifischer Kenntnisse effektiv und zielgruppenadäquat planen. (B)

Lehrstoff

fußballspezifische Aspekte der konditionellen und koordinativen Grundeigenschaften, Trainingsplanung im Amateurbereich: Trainings- und Wettkampfsteuerung, Trainingslager, englische Spielwochen, Vorbereitungs-, Wettkampf- und Übergangsperioden; komplexe Trainingsmethoden;

11. Spezielle Trainingslehre**Bildungs- und Lehraufgabe**

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können

- ein Training für Amateurmansschaften aufgrund trainingswissenschaftlicher und sportartspezifischer Kenntnisse effektiv und zielgruppenadäquat planen. (B)

Lehrstoff

Spiel- und Trainingsphilosophie des ÖFB, Spiel in der Offensive (kontinuierlicher Spielaufbau, Konterspiel, Spiel auf den zweiten Ball, Tempowechsel), Spiel in der Defensive (Raumdeckung, Pressing), Wechsel von Angriffs- zu Verteidigungsverhalten und umgekehrt, Standardsituationen, Analyse verschiedener Spielsysteme, computerunterstützte Spielanalysen, Projektarbeiten der Teilnehmerinnen/Teilnehmer, eventuell Hospitationen bei Amateurlubs der 3. Leistungsstufe, Tormanntraining;

12. Seminar für Fachfragen

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können

- interdisziplinäre Fragen zur Vertiefung und Ergänzung des sportartspezifischen und sportartrelevanten Wissens diskutieren. (B)

Lehrstoff

Ernährung (z.B. Gewichtsmanagement, Trinkverhalten, sinnvoller Umgang mit Nahrungsergänzungsmitteln usw.), spezielle Sicherheitsaspekte im Übungsbetrieb, Prävention und Sofortmaßnahmen bei Sportverletzungen, Training unter besonderen klimatischen Bedingungen, Zeitumstellungsproblematik;

13. Praktisch-methodische Übungen**Bildungs- und Lehraufgabe**

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können

- ein Training für Amateurmansschaften aufgrund trainingswissenschaftlicher und sportartspezifischer Kenntnisse wirksam und zielgruppenadäquat durchführen. (C)

Lehrstoff

Technikanwendungstraining, Spiel in der Offensive (kontinuierlicher Spielaufbau, Konterspiel, Spiel auf den zweiten Ball, Tempowechsel,...), Spiel in der Defensive (Raumdeckung, Pressing), Wechsel von Angriffs- zu Verteidigungsverhalten und umgekehrt, Standardsituationen, Koordinations- und Konditionstraining, Tormanntraining, mentales Training, Lehrauftritte;

B. Pflichtpraktikum**Bildungs- und Lehraufgabe**

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können:

- im Praktikum die Kompetenzen im Eigenkönnen als Trainerin bzw. Trainer festigen und erweitern. (B)

Lehrstoff

Übungen zur Verbesserung der Eigenkompetenz sowie der Anleitungskompetenz im Leistungsbereich;